



>> www.ikus-projekt.de

Zielfindungsworkshop mit Schülerinnen und Schülern an der Katharina-Henoth-Gesamtschule (KHS)

Projekt IKUS – Start der Kooperation zweier starker Partner

Das Modellprojekt IKUS startete im August 2009 und bietet Schulen und Trägern internationaler Jugendarbeit erstmalig die Chance, gemeinsam Projekte zu entwickeln, die interkulturelles Lernen in Schulen anstoßen und fördern. Die Vorteile der Kooperation sind vielfältig. Schulen profitieren vom Methoden- und Inhaltsspektrum der außerschulischen Jugendarbeit und erhalten neue bildungspolitische Impulse und Ideen. Für die außerschulische Jugendarbeit bietet die Kooperation die Chance auf eine stärkere Anerkennung des non-formalen Lernens, indem sie deutlich ihren Bildungsanspruch formulieren und belegen kann. Die Schüler/-innen gewinnen interkulturelle und soziale Kompetenzen.

Das im Berichtsjahr ins Leben gerufene Pilotprojekt IKUS – Interkulturelles Lernfeld Schule verfolgt vier konkrete Ziele:

- > Förderung der interkulturellen Kompetenz an Schulen
- > Kooperation von Internationaler Jugendarbeit und Schule im Sinne eines gemeinsamen Bildungsauftrages
- > Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- > Motivation von Schüler(inne)n zu ehrenamtlichem Engagement in internationaler Arbeit.

Bildung ist ein gemeinsames Anliegen von Schule und außerschulischer Jugendarbeit. Daher haben sich Schulen aller Schultypen der Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen sowie Gymnasien) im Regierungsbezirk Köln mit Partnern aus der Internationalen Jugendarbeit in Form von Tandems zusammengefunden und ihre gemeinsame Arbeit zur Erstellung von Lern- und Bildungsmodulen zur Förderung interkultureller Kompetenzen im Lernfeld Schule aufgenommen. Die Einbeziehung unterschiedlicher Schultypen in das Projekt und eine wissenschaftliche Begleitung ermöglichen den Erhalt aussagefähiger Ergebnisse mit bundesweiter Relevanz.





Zielfindungsworkshop mit Lehrenden an der KHS

Steuergruppe

Das Projekt wird von einer Steuergruppe, bestehend aus IJAB, BMFSFJ, transfer e.V., AJA, Landschaftsverband Rheinland und Bezirksregierung Köln begleitet. An der Steuergruppe nehmen ein/e von den Tandems gewählte/r Sprecher/-in und ein/e Vertreter/-in der wissenschaftlichen Begleitung teil. Aufgabe der Steuergruppe ist die Steuerung und fachliche Begleitung des Projekts.

Wissenschaftliche Begleitung

Die wissenschaftliche Begleitung, bestehend aus einem Team um die beiden Forscher Prof. Alexander Thomas und Prof. Andreas Thimmel, wurde im Oktober ausgewählt. Die Begleitung entwickelt in Abstimmung mit allen Beteiligten ein Forschungsdesign, das eine prozess-, struktur- und ergebnisorientierte Begleitung mit ausdrücklicher Praxisrelevanz sicherstellt.

Fortbildung

Vom 24. – 25. August 2009 fand die erste Tandemtagung unter Beteiligung aller Tandempartner und IKUS-Schulen sowie des BMFSFJ, der Bezirksregierung Köln und des Landesjugendamtes Rheinland. Sie bot inhaltlichen Input und fachlichen Diskurs zum Thema interkulturelle Kompetenz. Sie benannte auch zukünftige Fortbildungsthemen: Fundraising und Förderprogramme, Vorstellung von und Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung sowie die Erstellung des ersten Partnerportals und der Homepage. Diese Themen standen schließlich im Mittelpunkt der 1. Tandemfortbildung vom 2. – 3. Dezember 2009.

Modulentwicklung

Für jede Schule wird auf Bedarf und Schultyp zugeschnitten ein Paket aus acht bis zehn Modulen entwickelt, die für den Erwerb von interkultureller Kompetenz geeignet erscheinen. 2009 wurden an 12 Schulen insgesamt 21 Module für unterschiedliche schulische Zielgruppen (Schüler/-innen Eltern und Lehrer/-innen) zu unterschiedlichen Themen entwickelt. Hierzu zählen: Cultural Awareness Training und Sensibilisierung für Lehrer, Gewalt-Prävention und Anti-Gewalt Training für Schulklassen, interkulturelle Elternarbeit, Vorbereitung auf Auslandsbegegnungen und Auslandspraktika, interkultureller Tanz, interkulturelle Mädchen und Jungenarbeit, interkulturelles Lernen als Förderung der Klassengemeinschaft, interkulturelle Spurensuche und regionale Migrationsgeschichte.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein gemeinsames Partner-Dachportal und sieben Schulportale wurden eingerichtet. Sie sind Teil von netzcheckers.net, einem Partnerportalverbund des Projekts Jugend online von IJAB. Eine Internetpräsenz unter www.ikus-projekt.de entstand ebenso wie ein Projektlogo. Für 2010 ist u.a. die Entwicklung eines Flyers vorgesehen.